

# TAGBLATT

## TIERLIEBE

### 7100 Franken für das Tierheim Nesslau: Recycling Firma in Ebnat-Kappel knackt mit jährlicher Spendenaktion neuen Rekord

Wer im Dezember seinen Elektro-Schrott beim Unternehmen Kuster Recycling in Ebnat-Kappel abgibt, spendet damit einen Beitrag für das Tierheim Nesslau. In der letzten Spendenaktion konnte sogar ein Rekord erzielt werden. Gerade in Zeiten der Pandemie ist das Tierheim auf Spenden angewiesen.

25.01.2022, 16.00 Uhr



Katja Kuster mit dem Kater Pünktli im Tierheim Nesslau.

Bild: PD

Schon zum neunten Mal führte das Unternehmen Kuster Recycling in Ebnat-Kappel die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden» durch. Nun konnte mit der Weihnachtsaktion

ein Spendenrekord erreicht werden: 7100 Franken kamen zusammen, wie es in einer Mitteilung heisst. Das Tierheim Nesslau hat die Spende erhalten. Der hohe Betrag wurde erreicht, weil im Dezember eine grosse Menge Elektro-Altgeräte bei den Annahmestellen in Wil und Ebnat-Kappel abgegeben wurde und die Kundschaft das Spendenkässli zusätzlich füllten. Pro abgegebenen Elektro-Schrott gehen 10 Rappen an das Tierheim in Nesslau.

«Wir sind ausserordentlich stolz, dass wir in diesem Jahr einen Spendenrekord einfahren durften und unsere Kunden so grosszügig sind», sagt Katja Kuster, Mitglied der Geschäftsleitung der Kuster Recycling AG. «Wir freuen uns, wenn wir mit unserer Aktion einen Beitrag leisten können, dass notleidende Tiere besser umsorgt werden können.» Mit herrenlosen Tieren sind Kusters auch auf ihrem Areal in Ebnat-Kappel konfrontiert: Immer wieder kreuzen Katzen auf, deren Besitzer trotz Suchaktionen nicht ausfindig gemacht werden können. Diese werden dann unabhängig der Spendenaktion umsorgt und betreut, heisst es weiter.

### **Die Geschichten der Tiere auf Facebook**

Während der Spendenaktion werden auf der Facebook-Seite «Sie recyceln. Wir spenden» die Geschichten von Tieren, die während der letzten Monate im Tierheim waren, erzählt. Die Geschichten der Katzen Mia und Safira erfreuten dabei das Publikum ganz besonders. Beide wurden als kleine Katzen verletzt im Tierheim abgegeben. Das Tierheim pflegte die Katzen wieder

gesund, schliesslich konnte ein Platz für sie gefunden werden. «Wir arbeiten im Tierheim Nesslau genau für solche Augenblicke, wo unsere Schützlinge gesund an neue Lebensplätze vermittelt werden können», sagt Dolores Rust vom Tierheim Nesslau.

Die Geschichten auf Facebook zeigen auch, dass Tiere oft aufgrund eines Schicksalsschlages der Besitzerin oder des Besitzers ins Tierheim müssen. So erging es der Malinoishündin Cora oder zwei Kaninchen.

### **Tierheim ist auf Spenden angewiesen**

Im Tierheim Nesslau werden jedes Jahr über 250 herrenlose Tiere abgegeben, die von Tierärztinnen und -ärzte sowie Pflegenden versorgt und betreut werden. Das Tierheim hat neben Spenden und Einnahmen durch das Vermitteln der Tiere vor allem Einnahmen von Pensionstieren. Weil wegen der Pandemie in den letzten zwei Jahren viel weniger Personen ferienhalber ins Ausland fahren, Zuhause blieben oder Ferien in der Schweiz machten, blieben dem Tierheim die zahlenden Gäste fern. Dies führt dazu, dass die Haupteinnahmen weggebrochen sind. Deshalb sei das Tierheim auch auf Spenden angewiesen, um schwierige Zeiten zu überstehen, sagt Clara Leutenegger, Mitglied der Stiftung des Tierheims Nesslau. *(pd/mas)*

### **Mehr zum Thema:**

[Ebnat-Kappel](#)[Nesslau](#)[Wil](#)[Schweiz](#)[Tierheime](#)

TIERHEIM NESSLAU

«Sie spenden, wir recyceln»: Kuster Recycling hilft bereits zum neunten Mal Tieren in Not

02.12.2021



abo+ WIL/TOGGENBURG

Die nächste Coronawelle rollt: Was zu beachten ist, bevor man sich ein Haustier zulegt - zwei Tierheim-Verantwortliche geben Tipps

Lia Allenspach · 25.11.2021



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ PIERIN VINCENZI RAIFFEISEN-PROZESS abo+ CORONAHILFENCORONA

Ist's Komödie? Ist's Tragödie? Die Gruppe will die Raiffeisen-Prozesse mitangeklagen und die anderen auszahlen: Weil sie nochmals befragt werden deshalb neue Strafverteidiger erklärt

Christian Berzins · 26.01.2022

Christian Mensch · 26.01.2022

Daniel Zulauf · 26.01.2022

Aktualisiert

Aktuelle Nachrichten

**abo+** CHLORDIOXID

## **Behörden stoppen Verkauf von angeblichen Coronaheilpastillen einer Herisauer Briefkastenfirma**

Die in Herisau domizilierte Firma Naturasana vertreibt Pastillen, die gegen Covid-19 helfen sollen und das gesundheitsgefährdende Chlordioxid enthalten. Nun haben die Zuger Behörden den Verkauf der Lutschtabletten vorläufig untersagt.

Cornelia Bisch · vor 2 Stunden

---

**abo+** RAIFFEISEN-PROZESS

## **Beat Stocker gibt sich vor Gericht makellos und ist «empört» ob so viel vermuteter krimineller Energie – auch Striplokale seien gute Kunden für Kreditkartenfirmen**

Daniel Zulauf · 26.01.2022

---

RAIFFEISEN-PROZESS

## **Das sind die mutmasslichen Komplizen von Vincenz und Stocker**

Roman Schenkel und Pascal Ritter · vor 2 Stunden

**abo+** INTERVIEW

## **«Ich passte nicht ins Basler Modell»: Jordi Quintillà erklärt, wie es zu seiner Rückkehr zum FC St.Gallen kam**

Ralf Streule/Christian Brägger · vor 2 Stunden

---

**abo+** SCHEIDUNGSSTATISTIK

## **Anzahl Scheidungen steigt im Appenzellerland – ist Corona Schuld daran? Das sagt eine Psychologin dazu**

Astrid Zysset · vor 2 Stunden

---

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.